
Presseinformation

Berlin, den 28. November 2018
Nr. 36, 2018

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.
Lars Wagner
Pressesprecher
T 030 399932-14
wagner@vdv.de

Bundesweite Vertriebsplattform: Rhein-Main-Verkehrsverbund wird Gesellschafter von Mobility Inside

Der Aufsichtsrat der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV), bestehend aus dem Land Hessen sowie 26 Landkreisen und Städten, hat gestern einstimmig beschlossen, dass sich der RMV als Gesellschafter an der neuen Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft im Rahmen der bundesweiten ÖPNV-Vernetzungsinitiative Mobility Inside beteiligt. Der RMV ist damit nach der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG (BOGESTRA) und der DSW 21 Dortmunder Stadtwerke AG der dritte von insgesamt neun Initiatoren, die der neuen Gesellschaft beitreten, um damit gemeinsam die Umsetzung einer bundesweiten Plattform aus der Branche für die Branche zu realisieren. „Der sich verändernde Mobilitätsmarkt wird künftig maßgeblich durch digitale Plattformen geprägt, die für die Kunden Angebote zu durchgängigen Mobilitätsketten verknüpfen. Der RMV hat sich bereits frühzeitig mit der Entwicklung einer regionalen Plattform darauf vorbereitet. Daher ist es nur logisch und absolut sinnvoll, nun gemeinsam mit weiteren starken Partnern den bundesweiten Schritt in der Vernetzung zu gehen“, so Prof. Knut Ringat, VDV-Vizepräsident und Sprecher der Geschäftsführung beim RMV.

Neben RMV, BOGESTRA und DSW 21 gehören weitere sechs Unternehmen zu den Initiatoren von Mobility Inside: Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (Karlsruhe), Deutsche Bahn AG (Berlin), Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH (Leipzig), Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (Mannheim), Stadtwerke München GmbH (München) und Stuttgarter Straßenbahnen AG (Stuttgart). Auch diese Unternehmen haben bereits oder werden zeitnah die in ihren Gremien notwendigen Beschlüsse herbeiführen, um der neuen Gesellschaft beizutreten.

Ziel ist es, die im Aufbau befindliche Plattform dann ab 2019 über die eigenständige und unabhängige Mobility Inside GmbH organisatorisch und technisch zu betreuen. „Obwohl das Produkt aus der Branche für die Branche entwickelt und umgesetzt wird, ist es wichtig dies in einer unabhängigen Gesellschaft weiterzuführen. Denn Mobilität und deren Vernetzung endet nicht innerhalb unserer Branche, auch wenn wir mit bundesweit rund 30 Millionen Fahrgästen täglich einen großen Anteil am Mobilitätsmarkt haben. Mobility Inside ist deshalb auch offen für Mobilitätsanbieter anderer Branchen, zum Beispiel aus dem Bereich des Ridesharings oder der neuen On-Demand-Anbieter. Wichtig ist nun allerdings erstmal, dass die neue Gesellschaft schnell operativ werden kann, um bei der weiteren Umsetzung der Plattform keine Zeit zu verlieren. Daher ist der gestrige Beschluss des RMV ebenso wie die bereits erfolgten Beitritte von BOGESTRA und DSW 21 so wichtig und wertvoll“, erklärt Oliver Wolff, VDV-Hauptgeschäftsführer und Mitinitiator von Mobility Inside.